Jahresbericht

des

Königlichen Progymnasiums zu Schwetz a. W.

für das

Schuljahr 1903/04.

Die Beilage „Auswahl einzuprägender Jahreszahlen“ wird besonders ausgegeben.

Schwetz 1904.
1904. Progr. Nr. 42. Büchners Buch- und Steindruckerei.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Unterrichtsgegenstände	Vorschule	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	Sa.	Bemerkungen.
Evangelische Religion . . .	2 +	1	2	2	2		2		11	
Katholische Religion	2 +	1	2	2			2		9	
Deutsch u. Geschichtserzählung.	9	4	3	3	2	2	3	3	29	
Latein	—	8	8	8	8	8	7	7	54	
Griechisch	—	—	—	—	6	6	6	6	24	
Französisch	—	—	—	4	2	2	3	3	14	
Geschichte	—	—	—	2	2	2	2	3	11	
Erdkunde	1	2	2	2	1	1	1		10	
Mathematik und Rechnen . .	5	4	4	4	3	3	4	4	31	
Naturwissenschaften	—	2	2	2	2	2	2	2	14	
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—	2	2	wahlfrei.
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	2	2	wahlfrei.
Polnisch	—	—	—	—	2			—	2	wahlfrei.
Schreiben	3	2	2	2			—	—	9	
Zeichnen	—	—	2	2	2	2			8	für UII u. OII wahlfrei.
Singen	1	2		2					5	
Turnen	1	3			3				7	
									242	

2. Verteilung unter die Lehrer im Schuljahr 1903/04.

<table>
<tr><th>No.</th><th>Namen</th><th>Ordinarius</th><th>Vorschule</th><th>VI</th><th>V</th><th>IV</th><th>U III</th><th>O III</th><th>U II</th><th>O II</th><th>Anzahl d. Stunden</th></tr>
<tr><td>1.</td><td>Zwerg,
Direktor</td><td></td><td></td><td></td><td>2 Erdk.</td><td>2 Erdk.</td><td></td><td>2 Gesch.
1 Erdk.</td><td></td><td>6 Griech.
3 Gesch.
u. Erdk.</td><td>16</td></tr>
<tr><td rowspan="3">2.</td><td rowspan="3">Noch,
Oberlehrer</td><td rowspan="3">VI</td><td>1 Heimatkunde</td><td>4 Deutsch
2 Erdk.</td><td rowspan="3">3 Deutsch
2 kth. Rel.</td><td>2 Gesch.</td><td></td><td></td><td rowspan="3" colspan="2">2 kath. Religion</td><td rowspan="3">21</td></tr>
<tr><td colspan="2">2 kath. Religion</td><td colspan="3">2 kath. Religion</td></tr>
<tr><td></td><td>+ 1 k. R.</td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>3.</td><td>Dr. Dressler,
Oberlehrer</td><td>U II</td><td></td><td></td><td></td><td>4 Franz.</td><td>2 Franz.
2 Gesch.
1 Erdk.</td><td>2 Franz.</td><td>3 Deutsch
3 Franz.
2 Gesch.
1 Erdk.</td><td>3 Franz.
2 Engl.</td><td>23+2</td></tr>
<tr><td>4.</td><td>Kohnert,
Oberlehrer</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>4 Math.</td><td>3 Math.</td><td>3 Math.
2 Naturk.</td><td>4 Math.
2 Physik</td><td>4 Math.
2 Physik</td><td>24</td></tr>
<tr><td>5.</td><td>Steiner,
Oberlehrer</td><td>O II</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>7 Latein
6 Griech.</td><td>3 Deutsch
7 Latein</td><td>23</td></tr>
<tr><td rowspan="3">6.</td><td rowspan="3">Dr. Kötz,
Oberlehrer</td><td rowspan="3">IV</td><td rowspan="3"></td><td></td><td></td><td rowspan="2">2 ev. Rel.
3 Deutsch
8 Latein</td><td colspan="2">2 ev. Religion</td><td colspan="2">2 ev. Religion</td><td rowspan="3">23+2</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>2 Hebr.</td></tr>
<tr><td colspan="3">3 Turnen</td><td colspan="4">3 Turnen</td></tr>
<tr><td>7.</td><td>Kaupisch,*)
Oberlehrer</td><td>O III</td><td></td><td></td><td>8 Latein</td><td></td><td></td><td>2 Deutsch
8 Latein
6 Griech.</td><td></td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td>8.</td><td>Schweiger,**)
Probekandidat u. wissenschaftl. Hilfslehrer</td><td>U III</td><td></td><td>8 Latein</td><td></td><td></td><td>2 Deutsch
8 Latein
6 Griech.</td><td></td><td></td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td rowspan="3">9.</td><td rowspan="3">Knoff,
Lehrer am Progymnasium</td><td rowspan="3">V</td><td colspan="2">2 ev. Rel. + 1 ev. Rel.</td><td rowspan="2">2 Religion
4 Rechn.
2 Zeichn.
2 Schreib.</td><td>2 Zeichn.</td><td>2 Zeichn.</td><td></td><td></td><td></td><td rowspan="3">28</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3 Schreib.
1 Gesang
1 Turnen</td><td></td><td colspan="3">2 Schreiben</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td colspan="2">2 Gesang</td><td colspan="5">2 Gesang</td></tr>
<tr><td>10.</td><td>Bieganski,
Vorschullehrer</td><td>Vorschule</td><td>9 Deutsch
5 Rechn.</td><td>4 Rechn.
2 Naturk.
2 Schreib.</td><td>2 Naturk.</td><td>2 Naturk.</td><td>2 Naturk.</td><td></td><td></td><td></td><td>28</td></tr>
<tr><td rowspan="2">11.</td><td rowspan="2">Pompecki,
Lehrer an der Stadtschule</td><td rowspan="2"></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td colspan="3">2 Polnisch</td><td></td><td rowspan="2">4</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td colspan="3">2 Zeichnen</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>242</td></tr>
</table>

*) Von den Sommerferien bis Michaelis gab die Stunden des Herrn Kaupisch Herr Lüdecke, von da ab Herr Schweiger.

**) Die Stunden des Herrn Schweiger übernahm zu Michaelis Herr Wiemer, zu Neujahr Herr Wedekind.

3. Der Lehrplan für 1903/04.

Obersecunda. Ordinarius: Steiner.

Evangelische Religion. 2 St. (zusammen mit U II). Kötz. Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte sowie leichterer Abschnitte aus neutestamentlichen Briefen, die von dem altchristlichen Gemeindeleben handeln. In Verbindung damit Lebensbilder der Apostel und anderer biblischer Personen, Juden- und Heidenchristentum und die Einigung der Kirche, Kampf und Sieg des Christentums im römischen Reiche. — Wiederholung von Sprüchen, Psalmen und Liedern. — Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausgabe B.

Katholische Religion. 2 St. (zusammen mit U II). Noch. Die Glaubenslehre von Gott, von der Schöpfung und von der Erlösung nach Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion an Obergymnasien, Teil II: Die katholische Glaubenslehre. Eine eingehende Besprechung fanden außer den Unterscheidungslehren die Lehrpunkte, die gegenüber den herrschenden Zeitrichtungen apologetische Behandlung erfordern. — Ausführliche Mitteilungen aus der Kirchengeschichte bis auf die Zeiten Karls des Großen, vornehmlich durch entsprecheude Charakterbilder einzelner Persönlichkeiten oder Zeitabschnitte, kirchliche Institute und dergleichen, im Anschluß an Dreher, Teil IV: Abriß der Kirchengeschichte.

Deutsch. 3 St. Steiner. Lektüre: Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede, der Gudrun und eine Anzahl von Liedern Walters von der Vogelweide im Urtext oder in Übersetzungen. Im Anschluß hieran Ausblicke auf die großen germanischen Sagenkreise, auf die höfische Epik (Inhalt des Parcival) und die höfische Lyrik sowie Übersicht über einige Haupterscheinungen der geschichtlichen Entwicklung der deutschen Sprache. — Schillers Wallenstein, Goethes Götz und Egmont (priv.), Grillparzers Sappho (priv.). Zusammenfassende Rückblicke auf die Arten der Dichtung. — Gelegentliches Auswendiglernen von Stellen aus Dichtungen und Übungen in frei gesprochenen Berichten über Stoffe, die im deutschen Unterrichte behandelt worden sind oder dazu in Verbindung stehen. — Hopf & Paulsiek, deutsches Lesebuch. Abteilung für Obersecunda und Prima. Erster Abschnitt: Altdeutsches Lesebuch von Scheel. — 6 häusliche und 2 Klassenaufsätze. Themata: 1. Warum gelang es den Römern nicht, Germanien zu erobern? 2. Welche Umstände lassen den Tod Siegfrieds besonders tragisch erscheinen? 3. Herren und Knechte in Goethes „Götz von Berlichingen". 4. Rüdiger von Bechlaren im Streite der Pflichten. (Klassenaufsatz.) 5. Welche Eigenschaften machen den Egmont Goethes zum Liebling der Niederländer, welche ungeeignet zu ihrem Führer? 6. Leben und Charakter des ersten Jägers in Wallensteins Lager. 7. Eine Ruderregatta bei Vergil. 8. Wallensteins letzter Lebenstag. (Klassen-Aufsatz.)

Latein. 7 St. Steiner. Lektüre 5 St. Auswahl aus Vergils Aeneis III—VI und IX und Livius lib. XXI und XXII; Cicero, pro rege Deiotaro, Sallust, bellum Catilinae. — Gelegentlich unvorbereitetes Übersetzen aus Livius. Auswendiglernen einzelner Stellen: Vergil Aen. III, 192—208; IV, 1—30; V, 816—821; VI, 847—853; Cic. pro rege Deiot. § 1 und 2. — Grammatik 2 St. Grammatische Wiederholungen unter eingehender Berücksichtigung der wichtigeren und schwierigeren Syntaxregeln; zusammenfassende Belehrungen über besonders hervortretende stilistische Eigentümlichkeiten. — Übersetzen in das Lateinische aus Ostermanns Lateinischem Übungsbuch, Teil V. Zusammenfassung und Ergänzung früher gelernter Phrasen und synonymischer Unterscheidungen. — Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung in das Lateinische als Klassenarbeit oder eine häusliche Arbeit. In jedem Vierteljahre eine Übersetzung in das Deutsche als Klassenarbeit.

Griechisch. 6 St. Zwerg. Lektüre 5 St. Homers Odyssee XIII—XXIV in Auswahl; Herodot lib. VII und VIII mit Auswahl; Platons Apologie des Sokrates. Gelegentlich unvorbereitetes Übersetzen aus Xenophons Hellenica. — Schriftliche

Übungen und zwar Übersetzungen aus dem Griechischen abwechselnd mit kurzen Übersetzungen in das Griechische alle 14 Tage in der Klasse. — Die systematische Grammatik ist abgeschlossen: Syntax der Tempora und Modi, Lehre vom Infinitiv und Particip; das Hauptgewicht liegt auf dem der griechischen Sprache Eigentümlichen.

Französisch. 3 St. Dressler. Lektüre. Im Sommer: Guerre de 1870/71, récits mixtes (Velhagen u. Klasing, Ausgabe B). Im Winter: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. — Wiederholung und Ergänzung des syntaktischen Lehrstoffes nebst mündlichen und schriftlichen Übungen. Synonymisches, Stilistisches, Metrisches nach Bedürfnis im Anschluß an das Gelesene. — Sprechübungen, nicht bloß im Anschluß an das Gelesene, in jeder Stunde; dabei Wiederholung und Erweiterung des früher gewonnenen Wort- und Phrasenschatzes.

Geschichte. 3 St. Zwerg. Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders und der römischen Geschichte bis Augustus mit Ausblicken auf Orient und Hellenismus. Besondere Berücksichtigung der Kultur- und Verfassungsverhältnisse in zusammenfassender Gruppierung. — Brettschneider, Hilfsbuch für den geschichtlichen Unterricht, Teil V.

Erdkunde. 12 St. das Jahr. Wiederholung der außereuropäischen Erdteile.

Mathematik. 4 St. Kohnert. Arithmetik: Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. — Planimetrie: Einiges über harmonische Punkte und Strahlen sowie über Transversalen. Anwendung der Algebra auf die Geometrie, besonders auch solche mit algebraischer Analysis. — Trigonometrie: Goniometrie. Einfache Dreiecksberechnungen. — Kambly-Roeder, III. Teil.

Physik. 2 St. Kohnert. Wärmelehre nebst Anwendungen auf Meteorologie, Magnetismus und Elektrizität, besonders Galvanismus. — Koppe-Husmann, II. Teil.

Zeichnen. 2 St. Pompecki. (Zusammen mit Untersekunda.)

Da der Lehrplan für die übrigen Klassen im vorjährigen Jahresberichte abgedruckt worden ist, so wird hier nur die Lektüre mitgeteilt:

Deutsch. U II.: Schiller, die Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell; Heyse, Colberg und Schiller, Maria Stuart (priv.); die Dichter der Befreiungskriege, Schillers Lied von der Glocke und Balladen. — Aufsatzthemata: 1. Wie rechtfertigt Zriny das vom Kaiser in ihn gesetzte Vertrauen? 2. Welche Vorzüge bietet das Reisen zu Fuß? 3. Wodurch wird der Herzog von Burgund wieder für die Sache seines Vaterlandes gewonnen? 4. Von des Lebens Gütern allen Ist der Ruhm das höchste doch; Wenn der Leib in Staub zerfallen, Lebt der große Name noch. 5. Was bedeuten die Worte: Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango, die Schiller an die Spitze seines Liedes von der Glocke gestellt hat? (Klassenaufsatz.) 6. Die nächtliche Feuersbrunst. (Eine Schilderung nach Schillers Glocke.) 7. Womit begründen die Eidgenossen in der Rütliscene die Rechtmäßigkeit ihrer Handlungsweise? 8. Wie zeigt Rudenz seine veränderte Gesinnung gegen die Schweizer? 9. Warum nennt Maria Stuart den ihr gemachten Prozeß ein Gaukelspiel? 10. (Prüfungsaufsatz).

O III.: Körner, Zriny; Gedichte und Prosastücke aus dem eingeführten Lesebuche. Uhland, Ernst Herzog von Schwaben (priv.).

Latein. U II: Cicero, de emperio Ch. Pompei; Livius I mit Auswahl; Ovid, Metamorphosen XIII, 1—398; VII, 1—70; I, 1—150; 244—415.

O III: Caesar de bello gall. I, 30—54; V, 1—37; VI, 9—43; Ovid I, 1—4; II, 1—328, 381—400; IV, 55—166; VI, 146—312; VIII, 618—724; XV, 871—879.

U III: Caesar I, 1—29; II, 1—33; III, 7—16; IV, 1—16 u. 18—33.

Griechisch. U II: Xenophon, Anabasis IV und V, I; Hellenica I und II (Auswahl); Homer, Odyssee I, V, VI, VIII, IX, X, XII (Auswahl).

O III: Xenophon, Anabasis I, II, III (Auswahl).

Französisch. U II: Erckmann-Chatriau, Vier Erzählungen aus Contes populaires und Contes des bords du Rhin.

O III: La vie de collège en France.

Befreiungen vom evangelischen und katholischen Religionsunterrichte sind nicht vorgekommen. Jüdischen Religionsunterricht erteilte Herr Rabbiner Dr. Nordheimer in 2 Stunden wöchentlich.

Technischer Unterricht.

1. **Turnen.** Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklasse) im Sommer 123, im Winter 124 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund ärztl. Zeugnisses	im Sommer 9, im Winter 9	im Sommer 2, im Wiuter 1
weg. weit. Entfern. v. Schulorte	„ „ 4, „ „ 10	0
zusammen	im Sommer 13, im Winter 19	im Sommer 2, im Winter 1
also v. d. Gesamtzahl d. Schüler	i. Sommer 10,57 %, i. Winter 15,32 %	i. Sommer 1,63 %, i. Wiuter 0,8 %

Es bestanden — von der Vorschule abgesehen — bei 7 getrennt zu unterrichtenden Klassen 2 Turnabteilungen; die erste umfaßte die Klassen O II—U III, die zweite die Klassen IV—VI; diese zählte im Sommer 62, im Winter 59 Schüler, jene im Sommer 48, im Winter 46 Schüler. Über das Turnen der Vorschule und die Verteilung des Turnunterrichts unter die Lehrer vergl. unter Nr. I, 1.

Der Anstalt steht Turnplatz und Turnhalle in unmittelbarer Nähe des Unterrichtsgebäudes zur Verfügung; die Halle wird auch von der städtischen höheren Mädchenschule in 4 und von der Kgl. Präparandenanstalt in 7 Stunden wöchentlich mitbenutzt, außerdem vom Männerturnverein in 2 und vom Turnverein „Jahn“ in 4 Abendstunden.

Den Turnspielen wurde im Sommer etwa ein Viertel der für das Turnen bestimmten Unterrichtszeit gewidmet; das Spielen außerhalb der Schulzeit war durch den Bau des Direktorwohnhauses unmöglich gemacht.

Flußbäder nahmen während der warmen Jahreszeit regelmäßig 82 Schüler, von denen 53 das Schwimmen übten, 34 Freischwimmer waren.

2. **Gesang** und 3. **Zeichnen** s. unter I, 1 und 3.

Am englischen Unterricht nahmen 5, am hebräischen 3 Obersekundaner teil, am wahlfreien Zeichenunterricht 2 Ober- und 2 Untersekundaner, am polnischen Unterricht 2 Untertertianer.

Mathematische Prüfungsaufgaben.

a. Ostern 1903:

1. Ein Dreieck zu zeichnen aus $a : h_c = 9 : 7$, $\sphericalangle \alpha$ und r.

2. Den Inhalt eines gleichschenkligen Dreiecks zu berechnen aus:

$$a = 256{,}7 \text{ cm und } h_a = 203{,}9 \text{ cm}.$$

3. $$\frac{11}{x^2} - \frac{5}{2x} = \frac{4}{3x^2} - \frac{1}{48}$$

4. $$\sqrt{x + 2 + \sqrt{2x + 7}} = 4.$$

b. Michaelis 1903:

1. Man soll $x = \sqrt[5]{\frac{718 . 651,3}{3721}}$ und $y = \frac{5 \sqrt{20}}{13}$ logarithmisch berechnen und $\frac{x + y}{2}$ bilden.

2. Ein Dreieck zu zeichnen aus: $a + b : c = 17 : 7$, $\sphericalangle \alpha$ und $t_a . h_a = s^2$.

3. Es soll die Gleichung gelöst werden:

$$\frac{x^2 + 10}{x + 1} + \frac{x^2 - 6x - 13}{x - 1} = 2x - 7.$$

4. Übersicht der an der Anstalt eingeführten Lehr- und Lesebücher.

Fach	Titel des Buches	Klasse								
Ev. Religion.	Bibel	I	O II	U II						
	Noack, Hilfsbuch f. d. ev. Religionsunt., Ausg. B.	I	O II	U II						
	Schaefer-Krebs, Biblisches Lesebuch, I . .				O III	U III	IV			
	Luthers Kleiner Katechismus von Weiß-Lackner	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Vorsch.
	Woike-Triebel, Zweimal 48 biblische Historien							V	VI	Vorsch.
	90 Kirchenlieder für die Schule . . .	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Vorsch.
Kath. Religion	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion für Obergymnasien, I—IV . . .	I	O II	U II						
	Deharbe, Großer Katechismus d. kathol. Relig.	I	O II	U II	O III	U III	IV			
	Katechismus d. kathol. Relig f. d. Bistum Culm							V	VI	
	Schuster, Bibl. Geschichte d. Alten u. Neuen Testam.				O III	U III	IV	V	VI	Vorsch.
Jüd. Religion	Sondheimer, Geschichtl. Religionsunterricht, I, II.		O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Vorsch.
Deutsch	Regeln u. Wörterverzeichnis f. d. Rechtschreibung	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Vorsch.
	Wendt, G., Grundriß der deutschen Satzlehre .				O III	U III	IV	V	VI	
	Schulze, Lehrstoff für den gramm. und orthogr. Unterricht in der Vorschule, 2. Heft .									Vorsch.
	Kohts, Meyer, Schuster, Deutsches Lesebuch für Vorschulen									Vorsch.
	Evers-Walz, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Teil I, II, III . . .						IV	V	VI	
	Kohts, Meyer, Schuster, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, Teil IV, V .				O III	U III				
	Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch f. höhere Schulen, Abt. f. OII u. I v. Scheel u. Kinzel	I	O II							
	Schillers Gedichte	I	O II	U II	O III					
Latein	Stegmann, Lateinische Grammatik . . .	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	
	Ostermann, Lateinisches Übungsbuch. Neue Ausgabe von Müller. Teil I, Ausgabe B. „ II, „ B. „ III, „ IV, 1. u. 2. Abt.		O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	
	Ein lateinisch-deutsches Wörterbuch. Empfohl. wird das von Heinichen	I	O II	U II	O III	U III				
Griechisch	Wendt, Griechische Schulgrammatik . .	I	O II	U II	O III	U III				
	Weißenfels, Griechisches Lese- und Übungsbuch für III, 1. und 2. Teil				O III	U III				
	Autenrieth, Wörterbuch z. d. hom. Gedicht. Empf.	I	O II	U II						
	Ein griechisch-deutsches Lexikon; empfohlen das von Menge oder Benseler-Kaegi .	I	O II	U II		U III	IV			

Fach	Titel des Buches	Klasse								
Französisch	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausg. E					UIII	IV			
	Sprachlehre	I	OII	UII						
Geschichte	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Teil I, II, V, VI	I	OII			UIII	IV			
	Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geschichte (wird allmählich abgesch.)			UII	OIII					
	Putzgers historischer Schulatlas, neu bearbeitet von Baldamus	I	OII	UII	OIII	UIII	IV			
Erdkunde	E. v. Seydlitzsche Geographie, Ausgabe D in 5 Schülerheften, herausgegeben von Öhlmann und Schroeter. Heft 1							V		
	Voigt, Leitfaden beim geographisch. Unterricht (wird allmählich abgeschafft)			UII	OIII	UIII	IV			
	Lange, Volksschulatlas						IV	V	VI	
	Ein größererAtlas; empf.der von v.Sydow-Wagner	I	OII	UII	OIII	UIII				
Mathematik	Kambly-Roeder, II. Planimetrie			UII	OIII	UIII	IV			
	III. Trigonometrie	I	OII							
	IV. Stereometrie	I								
	Treutlein, Vierstellige logarithmische und goniometrische Tafeln	I	OII	UII						
Naturbeschr.	Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Botanik									
	Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie									
Physik	Koppe, Anfangsgründe der Physik, Ausgabe B, bearb. v. Husmann. I. Vorber. Lehrgang			UII	OIII					
	II. Hauptlehrgang	I	OII							
Rechnen	Übungsstoff für den Rechenunterricht in den Vorschulen. Bearbeitet von den Lehrern der Königlichen Vorschule zu Berlin									Vorsch.
Englisch	Gesenius, Kurzgef. engl. Sprachl., neu bearb. v. Regel	I	OII							
Hebräisch	Vosen, Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache	I	OII							
	Hebräische Bibel	I	OII							
	Hebräisches Lexikon	I								
Polnisch	Wolinski und Schönke, Polnisches Elementarbuch			UII	OIII	UIII				
Gesang	Erk und Greef, Sängerhain, I. und II	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	
	Erk, Vorschule zu Erk u. Greefs Sängerhain									Vorsch.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1903. 12. März. Die Generalinspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens gibt bekannt, daß vor dem Eintritt in die Fähnrichprüfung der Besuch einer Presse unnötig ist.

28. März. Der Kandidat Schweiger wird zur Ableistung seines Probejahres und zur Verwaltung einer Hilfslehrerstelle dem Progymnasium überwiesen.

21. April. Es wird auf den Vortrag von Fränkel „Gesundheit und Alkohol" empfehlend hingewiesen.

20. Mai. Nach dem Ministerial-Erlaß vom 12. Mai wird von der Auflösung der Vorschule bis auf weiteres abgesehen.

15. Mai. § 3 der neuen Bestimmungen betreffs Vorbereitung für den Königlichen Forstverwaltungsdienst vom 25. Januar 1904 lautet:

Die Zulassung zu der Laufbahn für den Königlichen Forstverwaltungsdienst kann nur demjenigen gestattet werden, welcher

1. das Zeugnis der Reife an einem deutschen Gymnasium, einem deutschen Realgymnasium, einer preußischen oder einer dieser gleichstehenden außerpreußischen deutschen Ober-Realschule erlangt und in diesem Zeugnisse ein unbedingt genügendes Urteil in der Mathematik erhalten;
2. das 22. Lebensjahr noch nicht überschritten hat.

10. Juni. Auf Wickenhagen „Das Rudern an den höheren Schulen Deutschlands“ wird hingewiesen.

17. Juni. Von der „Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem und Ansprache Seiner Majestät des Kaisers und Königs“ werden 2 Exemplare zur Verleihung an 2 würdige Schüler*) übersandt.

24. Juni. Irmer, „Das höhere Schulwesen in Preußen“ wird zur Anschaffung für die Anstaltsbibliothek empfohlen.

28. Juni. Die Denkschrift „Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren und Oberlehrer in Preußen“ von Richard Böckh und Max Klatt ist für die Lehrerbibliothek anzuschaffen.

4. August. O. Delius, „Über den Bau und die Einrichtung von Gebäuden für die höheren Lehranstalten in Preußen“ der Bibliothek überwiesen.

23. August. Kromayer, „Antike Schlachtfelder in Griechenland“ ist für die Lehrerbibliothek anzuschaffen.

25. August. Durch Erlaß des Herrn Ministers vom 12. August wird die Beibehaltung des Normallehrplanes eines Gymnasiums an der hiesigen Anstalt genehmigt.

14. Oktober. Der Kandidat Wiemer wird zur Vertretung der Anstalt überwiesen.

17. Oktober. Die Ferienordnung für 1904 wird festgesetzt:

	Schulschlus:	Schulanfang:
Ostern	Mittwoch, den 23. März,	Donnerstag, den 7. April,
Pfingsten	Freitag, den 20. Mai,	Donnerstag, den 26. Mai,
Sommer	Sonnabend, den 2. Juli,	Dienstag, den 2. August,
Michaelis	Sonnabend, den 24. Septemb.,	Dienstag, den 11. Oktober,
Weihnachten	Mittwoch, den 21. Dezemb.,	Donnerstag, d. 5. Januar 1905.

24. Oktober. Beim Ableben außerdeutscher Souveräne und Fürstlichkeiten darf nur auf ausdrücklichen Befehl Seiner Majestät geflaggt werden.

1. Dezember. Dem Direktor ist durch Allerhöchsten Erlaß vom 26. Oktober der Rang der Räte IV. Klasse verliehen worden.

12. Dezember. Der Kanditat Wiemer wird vom 1. Januar 1904 dem Königlichen Gymnasium zu Marienburg zur Vertretung überwiesen.

1904. 6. Januar. Als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers und Königs wird Hans Bohrdts „Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild“ zur Auszeichnung eines besonders tüchtigen jüngeren Schülers**) überwiesen.

23. Januar. Der Direktor wird zum Königlichen Kommissar für die Oster-Schlußprüfung ernannt.

---

*) Diese erhielten der Obersecundaner Otto Michalowski und der Untersecundaner Alfred Kurzawa.
**) Das Buch erhielt am 27. Januar der Quartaner Georg Martens.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 16. April morgens 8 Uhr. Da durch Einrichtung der Obersecunda eine neue Lehrkraft nötig geworden war, war der Anstalt Herr Schweiger*) zur Ableistung seines Probejahres und als Hilfslehrer überwiesen.

Im Laufe des Jahres trat mehrfacher Wechsel im Lehrerkollegium ein. Am 1. Juli schied Herr Oberlehrer Kaupisch auf seinen Wunsch aus seiner hiesigen Stellung, in der er $1^1/_4$ Jahre gewirkt hatte, und wurde an das Gymnasium zu Stade versetzt. An seine Stelle trat nach den Sommerferien Herr Oberlehrer Lüdecke aus Stade, um uns schon wieder mit Schluß des Sommerhalbjahres zu verlassen. Er ging an das Progymnasium in Herne. Die nicht wieder besetzte Stelle wurde dann vom Beginn des Winterhalbjahres bis Weihnachten von dem Kandidaten des höheren Schulamtes Herrn Wiemer verwaltet. Mit dem 1. Januar trat Herr Wedekind**) als Oberlehrer in das Lehrerkollegium ein, während Herr Wiemer dem Gymnasium zu Marienburg zur Vertretung überwiesen wurde.

Die alljährlichen Klassenausflüge fanden unter Leitung der Herren Ordinarien am 28. Mai und 5. Juni statt. Die Vorschüler waren in Schönau, die Sextaner und Quintaner in Sartowitz, die Quartaner in Laskowitz und Bellno, die Untertertianer ebendort, die Obertertianer in Crone a. d. Br., die Unter- und Obersecundaner in Neuenburg und Graudenz.

Am Sedantage wurde wegen des unsicheren Wetters von dem geplanten Ausfluge Abstand genommen, dafür eine Schulfeier abgehalten mit Gesang und Deklamationen, bei der der Unterzeichnete in einer Ansprache auf die Bedeutung des Tages und der Feier hinwies. — Am 15. September wurde der Unterricht von 8 Uhr morgens ab ausgesetzt, um den Schülern den Besuch des Manöverfeldes zu ermöglichen. — Auf die Geburts- und Todestage der beiden verewigten Kaiser wurden die Schüler in geziemender Weise hingewiesen. — Am 27. Januar hielt der Unterzeichnete die Festrede.

Am 17. September besuchte Herr Provinzial-Schulrat Dr. Collmann den Unterricht in einzelnen Klassen und hielt darauf die Schlußprüfung ab, welche die beiden Prüflinge bestanden (s. u.).

Am 27. Januar nahm Herr Provinzial-Schulrat Dr. Collmann an der Kaisergeburtstagsfeier teil und unterzog dann am 28. und 29. Januar die Anstalt einer Revision.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend.

Von den Lehrern waren wegen Krankheit zu vertreten Herr Oberlehrer Dreßler vom 2.—5. Dezember, Herr Oberlehrer Kohnert vom 8.—13. Februar, am 29. Februar und 1. März nnd Herr Oberlehrer Steiner am 27. und 29. Februar und am 1. März. Außerdem mußten vertreten werden die katholischen Herren an ihren Feiertagen, Herr Oberlehrer Kötz vom 4.—13. Juni wegen einer militärischen Übung, derselbe am 3. September, der Direktor vom 18.—20. Juni wegen Teilnahme an der Direktorenversammlung, Herr Knoff am 30. Juni wegen Einberufung zum Schöffendienst, Herr Oberlehrer Steiner am 1. Juli und am 9.—11. Dezember wegen Einberufung zum Geschworenendienst, Herr Schweiger am 14. Januar wegen militärischer Angelegenheit, Herr Bieganski am 24. Januar wegen Krankheit in der Familie.

---

*) Kurt Schweiger, geb. am 6. März 1879 in Marienwerder, besuchte das Gymnasium seiner Heimatstadt bis Ostern 1897, studierte klassische und deutsche Philologie in Königsberg und bestand dcrt die Staatsprüfung im März 1902. Zur praktischen Ausbildung wurde er dem Kgl. Gymnasium zu Danzig, zur Ableistung seines Probejahres und Verwaltung einer wissenschaftlichen Hülfslehrerstelle dem hiesigen Kgl. Progymnasium überwiesen.

**) Karl Wedekind, geb. den 23. Februar 1859 in Lingen a. E., besuchte das Gymnasium Georgianum in Lingen, die höhere Bürgerschule zu Nienburg a. W. und das Domgymnasium in Verden a. d. Aller, studierte in Leipzig und Kiel Philologie, Germanistik und Religion und legte in Kiel die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen ab. Der praktischen pädagogischen Ausbildung widmete er sich in der mit dem Lyceum I in Hannover verbundenen Seminaranstalt; das Probejahr leistete er in Hann. Münden ab. Ebendaselbst war er wissenschaftlicher Hülfslehrer, bis er zum 1. Januar 1904 als Oberlehrer an das hiesige Kgl. Progymnasium berufen wurde.

Die Schlußprüfung findet am 15. März statt; ihr Ergebnis wird im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

Mit dem Schlusse des Schuljahres scheidet Herr Oberlehrer Noch aus dem Lehrerkollegium aus. Mit Rücksicht auf sein Alter hat er um seine Pensionierung nachgesucht, und diese ist ihm durch Verfügung vom 12. Januar gewährt worden. Er gehörte unserer Anstalt von ihrem Entstehen an, seit Michaelis 1876, an, nachdem er schon vorher an der hiesigen Stadtschule seit 1868 gewirkt hatte. Vorwiegend hat er im Religionsunterrichte sich betätigt, sodann aber auch im Lateinischen und Deutschen, in der Geschichte und in der Erdkunde seine Kräfte in den Dienst der Jugenderziehung gestellt. Schlicht in seinem ganzen Wesen, aufrichtig und herzlich, war er gegen seine Kollegen von gleichmäßiger Freundlichkeit und Dienstwilligkeit, gegen seine Schüler von steter Geduld und Nachsicht. Lehrer und Schüler sehen ihn deswegen ungern scheiden; ihr Dank und ihre besten Wünsche folgen ihm in den wohlverdienten Ruhestand nach. Mögen ihm im Kreise der Seinen noch glückliche Zeiten beschieden sein! — Auch Herr cand. prob. Schweiger verläßt zu Ostern nach Beendigung des Probejahres seinen hiesigen Wirkungskreis, um seiner Militärpflicht zu genügen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1903/04.

	A. Progymnasium.								B. Vorschule.	A+B.
	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.		
1. Bestand am 1. Februar 1903	—	7	11	16	16	22	24	96	19	115
(Zugang bis zum Schluß des Schuljahres)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres	—	—	—	—	—	2	—	2	2	4
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	10	13	14	16	22	—	97	—	80
3. b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	2	—	—	—	3	—	24	29	10	39
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres	**7**	**12**	**14**	**17**	**21**	**26**	**26**	**123**	**10**	**133**
5. Zugang im Sommersemester	2	—	1	—	1	—	1	5	3	8
6. Abgang im Sommersemester	—	5	1	1	1	—	1	9	—	9
7. a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	2	—	—	—	—	—	—	—	2	4
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters	**11**	**7**	**14**	**16**	**21**	**26**	**26**	**121**	**15**	**136**
9. Zugang im Wintersemester	1	—	—	—	2	1	1	5	1	6
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	—	1	1	2
11. Frequenz am 1. Februar 1903 . .	**12**	**7**	**14**	**16**	**22**	**27**	**27**	**125**	**15**	**140**
12. Durchnittsalter am 1. Februar . . .	18	16	15,9*	14,3	12,10	12,5	11,3	—	9,10	

*) 15,9 bedeutet 15 Jahre 9 Monate.

B. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Progymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einheim.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1903	71	38	—	14	91	32	—	4	4	—	2	5	5	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres 1903	76	35	—	12	87	36	—	6	6	—	3	6	9	—
3. Am 1. Februar 1904	78	35	—	12	89	36	—	7	5	—	3	6	9	—

C. Verzeichnis der mit dem Reifezeugnis für Obersecunda entlassenen Schüler.

	Geburtstag	Gebuntsort	Bekenntnis	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters bezw. der Mutter	Dauer des Aufenthalts auf d. Progymn.	Dauer des Aufenthalts in UII	
*) Ostern 1903.								
94. Boldt	3. 12. 85.	Christfelde Kr. Schwetz	ev.	Rentier	Schwetz	$7\frac{1}{2}$	1	Gymnas.
95. Cyra	3. 4. 86.	Gröbenzin Kr. Bütow	kath.	Landwirt	Gröbenzin	6	1	"
96. Hallich	28. 12. 85.	Oldenburg i. H.	ev.	Königl. Rentmeister	Schwetz	$4\frac{1}{2}$	1	"
97. Manthey	8. 5. 88.	Friedr.-Wilhelm-Mühle b. Schulitz Kr. Bromberg	ev.	Mühlenbes.	Friedr.-Wilh. Mühle	6	1	"
98. Michalowski	31. 3. 87.	Bromberg	ev.	Buchhalter †	Schulitz	4	1	"
Michaelis 1903.								
99. Böttcher	13. 6. 87.	Schwetz	ev.	Postschaffn.	Schwetz	$6\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Will Postbeamt. werden.
100. Knopf	5. 3. 86.	Marienhöhe b. Schwetz	ev.	Kaufmann	Schwetz	$8\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Will Kfm. werd.

*) Gerechnet seit der ersten Reifeprüfung für Obersecunda Ostern 1893.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Es wurden angeschafft:

a. für die Lehrerbibliothek außer den Fortsetzungen früher verzeichneter Werke und Zeitschriften: Simson, Geschichte der Stadt Danzig. — Die Kunst im Leben des Kindes. — Ernst, Lessings Leben und Werke. — Schäfer, Kolonialgeschichte. — Schott, Physische Meereskunde. — Beer, Spanische Literaturgeschichte, 2 Bände. — Liermann, Reformschulen, Teil I. — Harnack, Die Mission und Ausbreitung des Christentums. — Wellhausen, Das arabische Reich und sein Sturz. — Beier, Die Berufsausbildung in Preußen. — Bardt, Römische Komödien. — Schröder, Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte. — Jerusalem, der Bildungswert des altsprachlichen Unterrichts. — Prüll, Deutschland in natürlichen Landschaftsgebieten. — Hachtmann, die Akropolis in Athen. — Brandi, die Renaissance in Florenz und Rom. — Wagner, Lehrbuch der Geographie, Band I. — Kuenen, Heinrich von Kleists Prinz Friedrich von Homburg. — Prüll, Fünf Hauptfragen aus der Methodik der Geographie. — Hugo, Victor, Ausgewählte Gedichte. In Übertragung herausgegeb. von Fritz Gundlach. — Böckh und Klatt, Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren und Oberlehrer in Preußen. — Kuenen, Goethes Hermann und Dorothea. — Fränkel, Gesundheit und Alkohol. — Weise, Die deutschen Volksstämme und Landschaften. — Kirchhoff, Mensch und Erde. — Gruber, Deutsches Wirtschaftsleben. — Weise, Schrift- und Buchform in alter und neuer Zeit. — Scheiner, Der Bau des Weltalls. — Günther, Das Zeitalter der Entdeckungen. — Launhardt, Am sausenden Webstuhl der Zeit. — Hassert, Die Polarforschung. — Unold, Aufgaben und Ziele des Menschenlebens. — Schwemer, Restauration und Reformation. — Otto, Das deutsche Handwerk in seiner kulturgeschichtlichen Entwicklung. — Matthaei, Deutsche Baukunst im Mittelalter. — Amtliches Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. — Jerusalem, Einleitung in die Philosophie. — Sophokles, ausgewählte Tragödien, übertragen von Wilbrandt. — Natorp, Platos Ideenlehre. — Homers Odyssee, übertragen von Wiedach. — Ratzel, Die Erde und das Leben, 2 Bände. — Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch. — Blümner, Lessings Laokoon. — Tumlirz, Die Lehre von den Tropen und Figuren. — Das Zugangsverzeichnis der Lehrerbibliothek schließt mit Nr. 2521 ab.

Geschenkt wurden von den Behörden: Delius, Über den Bau und die Einrichtung von Gebäuden für die höheren Lehranstalten. — Von den Verlagsbuchhandlungen: Lorenz, Raydt, Rößger: Deutsches Lesebuch für die mittleren Klassen

höherer Lehranstalten, 2 Teile, sowie: Von allen Zweigen, Sammlung deutscher Gedichte. — Erk und Greef, Sängerhain, Heft 1—6. Vom Königlichen Gymnasium in Rawitsch: Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Anstalt. — Von Herrn Amtsgerichtsrat Magunna in Stettin: Eine Anzahl Schulbücher.

b. Für die Schülerbibliothek: Wohlrab, die altklassischen Realien im Gymnasium. — Scheibert, Der Krieg zwischen Frankreich und Deutschland. — Weber, Lehrbuch der Weltgeschichte. — Lindner, Danzig. — Luckenbach, Kunst und Geschichte, II. — Wegener, Deutschland im Stillen Ocean. — Baumeister, Ausgewählte Reden des Fürsten Bismarck. — Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. — Schäfer, Die deutsche Hansa. — Nauticus 1903. — Groningen, der Heldenkampf der Buren. — Höck, Herodot und sein Geschichtswerk. — Schmidt F., Künstler und Handwerker. — Derselbe, Mit Schwert und Lanze. — Würdig, L., Prinz Eugen. — Roth, R., Treu und rein wie Gold. — v. Horn, W. O., Der Leibhusar. — Wagner, H., Entdeckungsreisen in Stadt und Land. — Derselbe, Entdeckungsreisen in Feld und Flur. — Campe, Entdeckung von Amerika. — Otto, F., Deutsche Geschichten, I, II. — Pilz, C., Die kleinen Tierfreunde.

c. Für die übrigen Sammlungen: Durch ganz Italien. — Heck, Lebende Bilder. — Stoddard-Stein, Im Fluge durch die Welt. — Huelsen, Romae veteris tabula. — Hölzel, Hafen. — Hölzel, Paris. — Meinhold, Handwerkerbilder: Schmied, Tischler, Schuhmacher, Schneider, Bäcker. — Gaebler, Skandinavien und Rußlanc. — Schneider-Metze, Hauptmerkmale der Baustile. — Horstmeyer, Skizzen. — Geschenkt von dem Herrn Minister: Rassow, Deutschlands Seemacht. — Von dem Provinzial-Schulkollegium zu Danzig: Killmann, Karte der öffentlichen höheren Lehranstalten in Preußen und Waldeck.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Freibüchersammlung wurde durch Überweisung von Schulbüchern, in besonders dankenswerter Weise durch Herrn Amtsgerichtsrat Magunna in Stettin, vermehrt.

Das Stipendium Müllerianum (Sparkassenbuch Nr. 1792) beträgt am 31. März 1904 . . . . Mk. 103,19

Das Stipendium Svecense (Sparkassenbuch Nr. 1801) beträgt am 31. März 1904 . . . . „ 765,80

In der Hilfskasse befinden sich:

1. Das Sparkassenbuch Nr. 1465, am 31. März 1904 enthaltend . . . . „ 77,83
2. Barbestand am 4. März 1903 . . . . Mk. 88,91

   Einnahmen für Prüfungen, aus Gefundenem . . . . . . „ 85,40

   Zusammen Mk. 174,31

   Ausgabe (Beihilfe für Klassenausflüge, Schulgeldbeiträge für 2 Schüler u. a.) . . . . Mk. 103,60

   Mithin Bestand am 24. Februar 1904 Mk. 70,71

Für alle dem Progymnasium gemachten Zuwendungen spricht der Unterzeichnete namens der Anstalt hiermit den schuldigen Dank aus.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Auswärtige Schüler bedürfen für Wahl und Wechsel der Pension der **Genehmigung des Direktors.**

Zu Ostern dieses Jahres wird die **Unterprima** eingerichtet. Das Schulgeld beträgt für diese Klasse sowie für die Obersecunda 130 Mk., für die übrigen Klassen bleibt zunächst der alte Satz von 110 Mk.

Zur Aufnahme in die Vorschule wird gefordert: Saubere deutsche Schrift, fließendes und deutliches, wenn auch noch langsames Lesen einfacher Lesestücke in deutscher wie in lateinischer Schrift; ein leichtes, von groben Verstößen gegen die Rechtschreibung freies Diktat; Kenntnis des Substantivs, Adjektivs, Verbums, des Artikels und seines Gebrauchs, Deklination der Substantiva, Konjugation des aktiven Indikativs, Fertigkeit im schriftlichen Rechnen der 4 Species im Zahlenkreise bis 1000, Kopfrechnen bis 100, die wichtigsten Münzen, Maße und Gewichte.

Zur Aufnahme in die Sexta wird gefordert: Saubere deutsche und lateinische Schrift, Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe Fehler niederzuschreiben; Kenntnis der Redeteile und der Beugung von Haupt- und Zeitwort mit lateinischer Terminologie; Unterscheidung von Prädikat, Subjekt, Objekt und Attribut; Sicherheit in den 4 Species mit ganzen Zahlen, einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und des Neuen Testaments.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 7. April**, morgens 8 Uhr. Neue Schüler sind **Mittwoch, den 6. April**, vormittags 10 Uhr für die Vorschule, für die übrigen Klassen um 9 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten anzumelden; sie haben Taufschein, Impf- bezw. Wiederimpfungsschein und, wenn sie schon eine höhere Lehranstalt besucht haben, ein Abgangszeugnis vorzulegen sowie Feder und liniiertes Papier mitzubringen.

Schwetz, im März 1904.

Direktor Zwerg.